

Das Forum Gegenargumente empfiehlt eine Veranstaltung des Kulturreferats des AStA der UHH

Diesel für Deutschland

**Aufklärung über das Verhältnis von Grenzwerten für Vergiftung,
Arbeitsplätzen, Weltmarkterfolg und Allgemeinwohl**

Vortrag & Diskussion

Referenten: Redaktion GEGENSTANDPUNKT

**Mittwoch, 18. April 2018, 19 Uhr · Universität Hamburg,
Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal C**

Im Herbst 2015 erwischt die US-Umweltbehörde einen VW-Diesel mit dem 30-fachen der vom US-Umweltrecht erlaubten Stickoxidmenge. Im Sommer 2017 wird in Deutschland ein Autogipfel anberaumt, den Politik und Industrie für dringend nötig halten, weil das „Vertrauen“ in die deutsche Schlüsselindustrie und damit in den Industriestandort überhaupt beschädigt ist.

Die Kanzlerin höchstpersönlich schimpft:

„Ich bin entsetzt, ich bin stocksauer: Ein Pfeiler, ein Hauptpfeiler unsere Wirtschaft, des Exportweltmeisters Deutschland ist in Gefahr geraten. Und damit hunderttausende Arbeitsplätze in Deutschland, Menschen die nichts dafür können. Die Autoindustrie habe einen „Scherbenhaufen“ hinterlassen, den wir wieder aufbauen müssen, aber so, dass die Beschäftigten nicht darunter leiden.“ (Merkel im Fernsehduell mit Schulz)

Frage 1:

Worauf ist die Kanzlerin stocksauer?

- Dass ein beachtlicher Haufen Manager seit Jahr und Tag und mit viel Verständnis deutscher Behörden einen kreativen Umgang mit staatlichen Richtlinien für den Giftausstoß ihrer Autos pflegt?
- Dass VW mit seinen Clean-Diesel-Autos im In- und Ausland die Luft verpestet?
- Dass VW sich erwischen lässt? Und damit nicht nur die Atemluft, sondern womöglich das versaut, was wirklich wichtig ist: die Exportweltmeisterschaft und die schwarze Null der deutschen Nation?

Frage 2:

VW gefährdet die Arbeitsplätze hunderttausender „Menschen, die nichts dafür können“. Was folgt daraus?

- Der Ratschlag an alle, „die nichts dafür können“, die Arbeit für VW zu verweigern?
- Die Übergabe der „Verantwortung“ für den Konzern an die braven Beschäftigten zwecks grundsätzlicher Neubestimmung der Unternehmensziele?
- Der politische Auftrag an die VW-Manager, ihre ahnungslosen Dienstkräfte in Zukunft gefälligst wieder und weiter erfolgreich für den Kampf um Weltmarktführung zu benutzen?

Die richtigen Antworten gibt es auf unserer Diskussionsveranstaltung und damit ein Stück Aufklärung über den zuverlässig schädlichen Gehalt des Gemeinwohls am Standort Deutschland.

Lesetipps zum Thema der Veranstaltung:

VW-Skandal – Diesellaffäre – E-Mobilität. Vom imperialistischen Charakter von Stickoxidwerten und Betrugssoftware, in: Gegenstandpunkt 4/17

Die Automobilindustrie – Fallstudie über eine „Schlüsselindustrie“ des Kapitalismus, den weltweiten Wettstreit der Kapitale und die Standortkonkurrenz der Nationen, in: Gegenstandpunkt 2/06

Feinstaub schadet der Gesundheit – von Bund, Ländern und Gemeinden, Industrie, Handel und Konjunktur, in: Gegenstandpunkt 2/05

Wie dicke Luft zur Verordnung wird, in: Gegenstandpunkt 3/95

- Anzeige -

Neuerscheinung

GEGENSTANDPUNKT
Politische Vierteljahrszeitschrift

1-18

Die Konkurrenz der Kapitalisten

II. Vermehrung des Kapitals:
Ausdehnung der Produktion und des Handels

Der Westen nach einem Jahr Trump
Amerika macht Ernst – Europa zeigt Wirkung

Europa
und sein Hinterhof auf dem Balkan

Ein außerordentlicher Tarifkonflikt:
Arbeitgeber und Gewerkschaften kümmern sich um
„Arbeitszeiten, die zum Leben passen“

Fachkräftemangel: Das Unwort des Jahres

Von der Wette auf Bitcoins bis zum Turbinengeschäft
der Siemens AG: alles gutes Geld!

Aus dem Inhalt:

Die Konkurrenz der Kapitalisten

Kapitel II: Vermehrung des Kapitals: Ausdehnung der Produktion und des Handels

Der Westen nach einem Jahr Trump

Europa und sein Hinterhof auf dem Balkan:

Eine Bilanz des großen europäischen Friedenswerks

Von der Wette auf Bitcoins bis zum Turbinengeschäft der Siemens AG: alles gutes Geld!

Verstimmung zwischen dem deutschen Musterkonzern und seinen Liebhabern:

Öffentliche Kritik und Antikritik am ‚Fall Siemens‘

Abgasversuche der Autoindustrie an Menschen und Affen: Eine kleine Skandal-Kunde

Der deutsche Mülltrenner

ISSN 0941-5831 · 136 Seiten · 15 Euro,
GEGENSTANDPUNKT-Verlag, Kirchenstr. 88,
81675 München, Tel. 089/27 21 604,
Fax 089/27 21 605, www.gegenstandpunkt.com,
E-Mail: gegenstandpunkt@t-online.de

In Hamburg sind Publikationen aus dem GEGENSTANDPUNKT-Verlag in folgenden Buchläden erhältlich: Buchhandlung im Schanzenviertel, Schulterblatt 55 · Buchhandlung Kurt Heymann, Eppendorfer Baum 27 · Buchhandlung Axel Lüders, Heußweg 33 · cohen + dobernigg Buchhandel, Sternstr. 4 · Jokers Buchhandlung, Bahrenfelder Str. 119 und Grindelallee 42 · sowie in den Buchläden im Hauptbahnhof/Bahnhof Altona und Airport Hamburg